



## Richtlinien

### Aufgaben der Standortleitenden und Hallenbetreuenden

#### Vor der Saison (Mai-September)

##### 1. Turnhalle

Der/Die Standortleiter\*in (Im Folgenden die Standortleitung/die SL, genannt) sucht sich eine Turnhalle aus, in der PLAYGROUNDS durchgeführt werden soll.

##### 2. Helferteam

Fakultativ: Die SL sucht weitere Personen, die sogenannten Hallenbetreuenden (HB), mit denen sie gemeinsam als Team für die Hallenbetreuung während des Hallenbetriebs zuständig ist. Die SL leitet Informationen vom Verein PLAYGROUNDS an die HB weiter. Mindestens 2 Personen pro Hallensonntag werden empfohlen, um den Aufbau des Parcours zu erleichtern. Die Helfenden dürfen auch einzelne Sonntage ohne die Anwesenheit der SL in der Halle durchführen. Die SL ist dafür verantwortlich, dass das Helferteam in alle Aufgaben für die Durchführung des Angebots angemessen eingeführt wurde.

##### 3. Daten

Die SL legt in Absprache mit den HB mindestens **6 Sonntage** fest, an welchen PLAYGROUNDS in der nächsten Saison stattfinden soll. Die Daten liegen zwischen den Herbst- und Frühlingsferien und nicht in den Ferien (Weihnachts-/Fasnachts-/Sportferien). An jedem Datum muss mindestens eine Person des Teams in der Halle anwesend sein.

##### 4. Reservation

###### Neue Standorte:

Alle Anmeldungen, welche über das Formular auf der Website **bis spätestens 30. Juni** abgeschickt werden, können für die kommende Saison bearbeitet werden. PLAYGROUNDS kümmert sich um die erste Kontaktaufnahme in der Gemeinde sowie die Reservation der Turnhalle. Falls die Reservation schon im ersten Jahr selbst übernommen werden kann, wird das Sekretariat darüber informiert.

###### Bestehende Standorte:

Ab der zweiten Saison übernimmt die SL die Hallenreservation selbst. Über das genaue Vorgehen gibt PLAYGROUNDS Auskunft. Die definitiven Daten werden selbstständig über den Login Bereich der Website eingetragen. PLAYGROUNDS kann bei Problemen oder Fragen während des Reservationsprozesses jederzeit beigezogen werden.

##### 5. Schulung für neue SL und Online-Weiterbildung für alle SL

Der Besuch einer Schulung (einmalig, vor Ort in einer Turnhalle) ist für neue SL obligatorisch, Helfende dürfen freiwillig auch teilnehmen. Die Teilnahme an der jährlichen Online-Weiterbildungen ist für bestehende Standorte obligatorisch, neue Standorte und Helfende dürfen freiwillig auch teilnehmen. An den Schulungen werden die neuen SL in all ihre Aufgaben zur Umsetzung des Angebots eingeführt und für den Aufbau des Bewegungsparcours geschult. Die Online-Weiterbildung beinhaltet den Rückblick der letzten Saison, aktuelle Informationen und Neuerungen sowie ein Austausch zwischen den SL. Zudem wird, wenn immer möglich, ein Fokus-Thema beleuchtet.

# Während der Saison (Oktober-April)

## 1. Turnhallenübernahme

Die SL nimmt mit der zuständigen Stelle der Turnhalle (Hausdienst, Schule, Gemeinde etc.) Kontakt auf. Das spezifische Vorgehen dafür ist der jeweiligen Reservationsbestätigung zu entnehmen oder mit der zuständigen Stelle frühzeitig zu klären.

## 2. Durchführung der Hallensontage

Die SL stellt sicher, dass PLAYGROUNDS an den vorgesehenen Daten nach dem Konzept von PLAYGROUNDS durchgeführt wird. Die HB werden von der SL in ihre Aufgaben eingeführt. Die SL koordiniert die HB, sodass an jedem Hallensontag er selbst, oder mindestens ein HB vor Ort ist und die Verantwortung für folgende Punkte übernimmt:

- Öffnen und Schliessen der Turnhalle (ev. Verwaltung Turnhallenschlüssel)
- Auf- und Abbau des Parcours unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte
- Ansprechperson für Fragen zu PLAYGROUNDS sowie Eingreifen bei offensichtlichem Fehlverhalten der Besuchenden
- Anbringen der Beschilderungen (Haftungshinweis, Eingangs-, Garderoben-, WC-, Kassenschild etc.)
- Einhaltung des Sicherheitskonzeptes des Vereins sowie der lokalen Turnhallenregeln

## 3. Material

Material der Turnhalle: Der Geräteraum wird nach Gebrauch so hinterlassen wie er vorgefunden wurde. Das Material wird nur in der Turnhalle verwendet.

Material von PLAYGROUNDS: Falls das Angebot in der nächsten Saison nicht mehr weitergeführt wird, wird das Material von PLAYGROUNDS (Tasche mit Unterlagen sowie Kleinmaterial) retourniert. Bei einer Weiterführung der Turnhalle behält der SL die Tasche während dem Sommer bei sich und kontrolliert sie auf ihre Vollständigkeit. Eine Bestellung von fehlendem oder kaputtem Material wird gebündelt im Sommer über den Login Bereich der Website vorgenommen.

## 4. Kasse und Rapports

Die SL oder zuständige HB stellt sicher, dass die analogen Rapports (Kassenlisten) in der Halle vollständig ausgefüllt werden und bezieht die Eintrittsgelder dementsprechend. Dafür steht ein standortspezifischer TWINT QR-Code zur Verfügung, welcher direkt von den Besuchenden genutzt werden kann. Die SL nutzt diesen QR-Code jeweils nach einem Anlass, um auch die „Bar-bezahlten“ Eintrittsgelder einzuzahlen. Die Angaben der Besuchenden werden nach dem Anlass im Login Bereich der Website in den entsprechenden Rapport übertragen.

## 5. Werbung

Bei Bedarf ergreift die SL Werbemassnahmen, sodass PLAYGROUNDS möglichst gut besucht wird. Die SL kann beim Verein PLAYGROUNDS Flyer kostenlos beziehen. Die SL hält sich an die Weisungen für die Flyer, Plakate, Inserate und Zeitungsartikel gemäss „Merkblatt Kommunikationsmittel“.

## 6. Planung der neuen Saison

Die SL überprüft frühzeitig, ob sie PLAYGROUNDS auch in der Folgesaison durchführen kann. Bei einem allfälligen Rücktritt der SL wird noch während der laufenden Saison eine Nachfolge gesucht. Dies kann über einen Aushang an den Hallensontagen, über das lokale Netzwerk der SL und der HB sowie auch über ein Inserat nach Absprache mit dem Verein erfolgen. Falls keine Nachfolge gefunden werden kann, wird der Verein frühzeitig informiert.

# Leistungen des Vereins PLAYGROUNDS

## 1. Material

PLAYGROUNDS stellt alle benötigten Unterlagen, Schilder, sowie Kleinmaterial (Tasche, T-Shirts, Tücher, Apotheke, „Rollwägeli“, etc.) zur Verfügung.

## 2. Reservation der Turnhallen

PLAYGROUNDS nimmt Kontakt mit den Gemeinden auf und koordiniert die Reservation der Turnhallen. An neuen Standorten übernimmt der Verein die Reservation. Für Folgesaisons leitet er die SL an und unterstützt sie beim Reservationsprozess.

## 3. Kosten

Der Verein übernimmt die Mietkosten der Turnhallen. Auch die Kosten für das Inserieren des Angebots können nach Absprache vom Verein übernommen werden.

## 4. Wertschätzung der Standortleitenden

Jeder Standort erhält pro durchgeführten Anlass einen Pauschalbetrag von CHF 40 pro Hallensonntag (Z. B. in Form von digitalen Coop/Migros-Gutscheinen).

## 5. Koordination der Standortleitenden

Der Verein PLAYGROUNDS steht für Anliegen der SL stets als Anlaufstelle zur Verfügung.

## 6. Website und Unterlagen (Für die Umsetzung und Kommunikation)

Die Website wird vom Verein unterhalten. Allgemeine Informationen werden auf dem neusten Stand gehalten und alle Dokumente zur Umsetzung des Angebots sind im Login Bereich für Standortleitende jederzeit zugänglich. Auch Dokumente für die Bewerbung des Angebots werden hier als Downloads zur Verfügung gestellt. Flyer können über den Verein bezogen werden.

## 7. Schulung und Weiterbildung

Der Verein PLAYGROUNDS organisiert die jährlichen Schulungstage und Online-Weiterbildungen. An den Schulungen werden die Bewegungsstationen gemeinsam aufgebaut und die neuen SL werden in all ihre Aufgaben für die Umsetzung des Angebots eingeführt. An der online Weiterbildung werden Neuerungen und organisatorische Fragen geklärt, ein Austausch findet statt und die SL erhalten neue Inputs für die kommende Saison.

## 8. Saisonkarte für SL

Alle SL erhalten eine Familiensaisonkarte, sodass ihre Kinder gratis bei PLAYGROUNDS dabei sein können. Diese ist, wie die regulären Saisonkarten auch, nicht auf andere Familien übertragbar und für alle Standorte in der Schweiz gültig. Die Kinder der HB turnen an den Sonntagen, an denen ihre Eltern als HB fungieren, gratis.

## 9. Unterstützung für Kleinkind Notfallkurs

Bei einer Teilnahme eines Notfallkurses für Kleinkinder kann beim Verein PLAYGROUNDS eine Mitfinanzierung von CHF 100 (einmalig pro Standort) angefordert werden. Dafür steht ein begrenztes Kontingent pro Jahr zur Verfügung. Es werden jeweils die als erstes eintreffenden Zahlungsbestätigungen berücksichtigt.

## 10. Haftung

Die Teilnehmenden sind nicht durch den Verein versichert. Die Eltern übernehmen die Haftung für ihre Kinder. Für Materialschäden in den Hallen hat der Verein eine Haftpflichtversicherung.